



Betreff:

öffentlich

Neuberufung der Mitglieder des Gestaltungsrates

Einreicher: Fachbereich Stadtplanung

Erstellungsdatum: 12.04.2023

Freigabedatum:

| Beratungsfolge:   |  | Empfehlung | Entscheidung |
|-------------------|--|------------|--------------|
| Datum der Sitzung | Gremium  |            |              |
| 03.05.2023        | Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam |            |              |

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Vorschlag des Oberbürgermeisters, den Gestaltungsrat der Landeshauptstadt Potsdam mit folgenden Mitgliedern zu besetzen, wird gem. § 2 (2) der Geschäftsordnung des Gestaltungsrates bestätigt:

Wiederberufung von:

Herrn Prof. Ir. Hans van der Heijden  
Herrn Dipl.-Ing Matthias Haber

Neuberufung von:

Frau Prof. Dr.-Ing. Silvia Malcovati  
Frau Prof. Dr.-Ing. Stefanie Brehmer  
Frau Prof. Dr.-Ing. Angela Million  
Frau Prof. Dr.-Ing. Annette Haffner

Überweisung in den Ortsbeirat/die Ortsbeiräte:

Nein

Ja, in folgende OBR:

Anhörung gemäß § 46 Abs. 1 BbgKVerf

zur Information

**Finanzielle Auswirkungen?**

Nein

Ja

Das **Formular** „Darstellung der finanziellen Auswirkungen“ ist als Pflichtanlage **beizufügen**

**Fazit Finanzielle Auswirkungen:**

Siehe Anlage 1

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich 1

Geschäftsbereich 2

Geschäftsbereich 3

Geschäftsbereich 4

Geschäftsbereich 5

**Berechnungstabelle Demografieprüfung:**

|   |   |  |  |  |                                 |                                      |
|---|---|--|--|--|---------------------------------|--------------------------------------|
| Wirtschaftswachstum fördern, Arbeitsplatzangebot erhalten bzw. ausbauen<br>Gewichtung: 30 | Ein Klima von Toleranz und Offenheit in der Stadt fördern<br>Gewichtung: 10 | Gute Wohnbedingungen für junge Menschen und Familien ermöglichen<br>Gewichtung: 20 | Bedarfsgerechtes und qualitativ hochwertiges Betreuungs- und Bildungsangebot für Kinder u. Jugendl. anbieten<br>Gewichtung: 20 | Selbstbestimmtes Wohnen und Leben bis ins hohe Alter ermöglichen<br>Gewichtung: 20 | <b>Wirkungsindex Demografie</b> | <b>Bewertung Demografie-relevanz</b> |
|   | 1   |  |  |  | <b>10</b>                       | <b>geringe</b>                       |

**Klimaauswirkungen**

positiv     negativ     keine

**Fazit Klimaauswirkungen:**

Der Gestaltungsrat unterstützt die Landeshauptstadt Potsdam mit seiner Beratungstätigkeit maßgeblich bei der Umsetzung für eine nachhaltige und klimagerechte Stadtentwicklung.

**Begründung zum Beschlussvorschlag:**

Mit dem Ende der 4. Sitzungsperiode (2020 - 2023) des Gestaltungsrates der Landeshauptstadt Potsdam, erfolgt nunmehr die Neuberufung der Mitglieder für die 5. Sitzungsperiode (2023 – 2026).

Gemäß der Geschäftsordnung des Gestaltungsrates (DS 10/SVV/0045, DS 16/SVV/0515) werden die Mitglieder des Gestaltungsrates auf Vorschlag des Oberbürgermeisters von der Stadtverordnetenversammlung bestätigt (§ 2 Abs. 2 der Geschäftsordnung).

Mit dieser Beschlussvorlage wird deshalb die vorgesehene Zusammensetzung zur Bestätigung vorgelegt.

- Der Vorschlag orientiert sich an den in § 2 Abs. 3 der Geschäftsordnung genannten Anforderungen:
- Die Mitglieder sind Fachleute aus den Gebieten Architektur, Städtebau, Landschaftsplanung, ökologische Bauweise, Regionalplanung, Gestaltung des öffentlichen Raums sowie Verkehrsplanung.
  - Sie besitzen die Qualifikation als Preisrichter\*in tätig zu sein, zeichnen sich aus durch vielfältige Erfahrungen mit historischer Bausubstanz sowie dem Bauen in historisch geprägtem Umfeld und sind der Verknüpfung von baulicher Qualität, Landschaft und Wasser verpflichtet.
  - Sie repräsentieren in ihrer Zusammensetzung auch internationale Bezüge der Potsdamer Bautraditionen.

Gemäß § 2 Abs. 5 der Geschäftsordnung erfolgt nach 3 Jahren die Neuberufung der Mitglieder: Dabei ist eine einmalige Wiederberufung möglich. Neuberufungen sollen jeweils nur einen Austausch eines Teils der Mitglieder zur Folge haben, so dass sowohl Erneuerung als auch Kontinuität in der Arbeit gewährleistet werden.

Dieser Maßgabe entspricht der Beschlussvorschlag der Verwaltung mit der Neuberufung von vier neuen Mitgliedern und der Wiederberufung von zwei bisherigen Mitgliedern. Die Nachbenennung eines Nachfolgers für Herrn Prof. Stephan Lenzen ist derzeit nicht abgeschlossen. Die Neuberufung erfolgt zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Alle Vorgesprochenen erfüllen die Voraussetzungen des § 2 Abs. 4 der Geschäftsordnung und sind sich der Folgeverpflichtung bewusst:

- Die Mitglieder dürfen ein Jahr vor ihrer Beratungstätigkeit im Gestaltungsrat nicht in Potsdam planen oder bauen.

- Sie verpflichten sich, ein Jahr nach ihrer Mitgliedschaft im Gestaltungsrat nicht in Potsdam zu planen oder zu bauen.

Die genannten Qualifikationen und Bezüge sind unmittelbar nachvollziehbar aus den dieser Vorlage angefügten Lebensläufe der vorgesehenen Mitglieder.

Alle vorgeschlagenen Mitglieder haben auf erste Anfrage ihre Bereitschaft zu Ihrer Mitwirkung erklärt. Dies verdeutlicht den hohen Stellenwert, die dem Gestaltungsrat der Landeshauptstadt Potsdam bei bedeutsamen und fachlich renommierten Vertretern der angesprochenen Disziplinen beigemessen wird.

**Anlagen:**

- Anlage 1      Finanzielle Auswirkungen
- Anlage 2      Lebensläufe der Mitglieder

**Darstellung der finanziellen Auswirkungen der Beschlussvorlage**

**Betreff:** Kurzfassung

- 1. Hat die Vorlage finanzielle Auswirkungen?  Nein  Ja
- 2. Handelt es sich um eine Pflichtaufgabe?  Nein  Ja
- 3. Ist die Maßnahme bereits im Haushalt enthalten?  Nein  Ja  Teilweise
- 4. Die Maßnahme bezieht sich auf das Produkt Nr. 5110403 Bezeichnung: Stadtraum Süd-West.
- 5. Wirkung auf den Ergebnishaushalt:

| Angaben in EUro                            | Ist-Vorjahr | lfd. Jahr | Folgejahr | Folgejahr | Folgejahr | Folgejahr | Gesamt |
|--|-------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|--------|
| <b>Ertrag</b><br>laut Plan                 |             |           |           |           |           |           |        |
| <b>Ertrag</b><br>neu                       |             |           |           |           |           |           |        |
| <b>Aufwand</b><br>laut Plan                | 42.000 €    | 53.000 €  | 53.000 €  | 53.000 €  | 53.000 €  | 53.000 €  |        |
| <b>Aufwand</b><br>neu                      |             |           |           |           |           |           |        |
| <b>Saldo Ergebnishaushalt</b><br>laut Plan | 42.000 €    | 53.000 €  | 53.000 €  | 53.000 €  | 53.000 €  | 53.000 €  |        |
| <b>Saldo Ergebnishaushalt</b><br>neu       |             |           |           |           |           |           |        |
| <b>Abweichung zum Planansatz</b>           | 0           | 0         | 0         | 0         | 0         | 0         |        |

5. a Durch die Maßnahme entsteht keine Ent- oder Belastung über den Planungszeitraum hinaus bis 2024 in der Höhe von insgesamt            Euro.

6. Wirkung auf den investiven Finanzhaushalt:

| Angaben in Euro                            | Bisher bereitgestellt | lfd. Jahr | Folgejahr | Folgejahr | Folgejahr | Folgejahr | Bis Maßnahmeende | Gesamt |
|--|-----------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|------------------|--------|
| <b>Investive Einzahlungen</b><br>laut Plan |                       |           |           |           |           |           |                  |        |
| <b>Investive Einzahlungen</b><br>neu       |                       |           |           |           |           |           |                  |        |
| <b>Investive Auszahlungen</b><br>laut Plan |                       |           |           |           |           |           |                  |        |
| <b>Investive Auszahlungen</b><br>neu       |                       |           |           |           |           |           |                  |        |
| <b>Saldo Finanzhaushalt</b><br>laut Plan   |                       |           |           |           |           |           |                  |        |
| <b>Saldo Finanzhaushalt</b><br>neu         |                       |           |           |           |           |           |                  |        |
| <b>Abweichung zum Planansatz</b>           |                       |           |           |           |           |           |                  |        |

- 7. Die Abweichung zum Planansatz wird durch das Unterprodukt Nr. Bezeichnung            gedeckt.
- 8. Die Maßnahme hat künftig Auswirkungen auf den Stellenplan?  Nein  Ja  
 Mit der Maßnahme ist eine Stellenreduzierung von            Vollzeiteinheiten verbunden.  
 Diese ist bereits im Haushaltsplan berücksichtigt?  Nein  Ja
- 9. Es besteht ein Haushaltsvorbehalt.  Nein  Ja

Hier können Sie weitere Ausführungen zu den finanziellen Auswirkungen darstellen (z. B. zur Herleitung und Zusammensetzung der Ertrags- und Aufwandspositionen, zur Entwicklung von Fallzahlen oder zur Einordnung im Gesamtkontext etc.).

Die Arbeit des Gestaltungsrates löst Kosten für die Honorierung der Mitglieder und die Erstattung von Reisekosten aus.

Die Novellierung der Geschäftsordnung sieht die Erweiterung von 6 auf 7 Mitgliedern vor.

Aufgrund der Erfahrungen der vergangenen 3 Sitzungsperioden sind insgesamt Aufwendungen von max. 53.000 € im Produktkonto 5110403.5271400 veranschlagt. Die in der Haushaltsplanung 2023/2024 veranschlagten Mittel decken den Mehrbedarf für ein 7. Mitglied ab.

**Anlagen:**

- Erläuterung zur Kalkulation von Aufwand, Ertrag, investive Ein- und Auszahlungen  
**(Interne Pflichtanlage!)**
- Anlage Wirtschaftlichkeitsberechnung (anlassbezogen)
- Anlage Folgekostenberechnung (anlassbezogen)

**Prof. Ir. Hans van der Heijden**

**Hans van der Heijden Architect**

HANS VAN DER HEIJDEN ARCHITECTEN  
HET BUREAU VOOR DUURZAAM  
STADSONTWERP BV  
hvdh@hvdha.com  
+31 (0)6 2040 3202

[www.hvdha.com](http://www.hvdha.com)

**Lebenslauf Hans van der Heijden**

1981 - 1988 Studium Architektur und Städtebau an der TU Delft  
1986 – 1989 Mitarbeit bei *Mecanoo*, Delft  
1989 – 1993 Mitarbeit bei *Roelf Steenhuis Architecten*, Delft  
1993 – 1994 Mitarbeit *Architect Arena*, Rijswijk  
1994 – 2014 Designdirektor bei *biq*, Rotterdam  
2014 Bürogründung *Hans van der Heijden Architect*

**Lehrtätigkeit / Gremientätigkeit / Preisrichtertätigkeit**

Seit 1990 Vielzahl Gastdozentenstellen in Europa  
2014 Jurymitglied Architekturpreis Rotterdam  
2012 – 2016 Redakteur Architektur Jahrbuch, Rotterdam  
Seit 2018 Kolumnist der Website „architektenweb.nl“: Het Timmermansoog  
Seit 2019 Professor für zeitgenössische Architektur, Liverpool School of Architecture

**Projekte**

2005 - 2010 Stadterneuerung in Nijmegen – Neubau von 85 Appartements,  
Geschäftsräumen und Tiefgarage  
2006 - 2013 Stadterneuerung Den Haag – Neubau von 73 Stadthäusern mit Appartements,  
Geschäftsräumen und Tiefgarage  
2016 - 2018 Projektstudie für WerkBundStadt am Spreebord, Berlin  
2017 - 2019 Neubau von 26 Maisonette-Wohnungen, Rotterdam  
2016 - 2020 Restaurierung historischer Häuser sowie Neubau eines Stadtblocks,  
Groningen

**Preise**

2011 Dreifach – Nominierung für den Fritz-Höger-Preis  
2011 Fritz-Höger-Preis – Wohnungsbauprojekt Eindhoven  
2012 Doppel - Nominierung für den Mies-van-der-Rohe-Preis 2009  
2013 Geert-Bekaert-Preis – Essay Architekturkritik „The heroism of Rationalism?“  
2014 Fritz-Höger-Preis für Backstein-Architektur – Wohnungsbau,  
Geschosswohnungsbau, Den Haag  
2015 Architekturpreis – Sozialer Wohnungsbau Rotterdam  
2018 International Brick Award – Sozialer Wohnungsbau Rotterdam  
2019 Geert-Bekaert-Preis – Essay Architekturkritik „Analogien“ (Website  
„architektenweb.nl“: Het Timmermansoog)

## Anlage 2

### Dipl.-Ing. Matthias Haber

Hild und K Berlin  
Kärntener Str. 8  
10827 Berlin

(0)30 2636761-0  
(0)30 2636761-27

Hild und K München  
Lindwurmstrasse 88  
80337 München

(0)89 38 37 71-0  
(0)89 38 37 71-27

kontakt@hildundk.de  
<https://www.hildundk.de/>

### Lebenslauf Matthias Haber

2002 Diplom FH München  
2002 – 2011 Mitarbeit Hild und K Architekten  
2006 Master of Advanced Studies ETH Zürich  
Seit 2011 Partner Hild und K Architekten  
  
Seit 2018 Mitglied im Arbeitskreis „Bauen im Bestand“ der Bayerischen Architektenkammer  
Seit 2019 Vorsitzender der Projektgruppe „Vereinfachung der Bauvorschriften in Bayern“ der Bayerischen Architektenkammer  
Seit 2019 Mitglied der Arbeitsgruppe „Digitalisierung und Bauen im Bestand“ der Bundesarchitektenkammer  
Seit 2021 Mitglied der Projektgruppe „BIM Cluster“ der Bayerischen Architektenkammer seit 2021  
Seit 2022 Mitglied der Arbeitsgruppe der Bundesarchitektenkammer „Umbauordnung“

### Projekte

2014 Bikini Berlin  
Seit 2016 Sanierung Neue Pinakothek, München  
Seit 2018 Erweiterung und Sanierung Heinrich-Heine-Gymnasium, München  
Seit 2018 Umbau und Sanierung Kesselhaus, München  
Seit 2018 Städtebau Löwen-Sallmann-Areal, Kreuzlingen (CH)  
Seit 2019 München Freiham Nord-2RA – Rahmenplanung  
Seit 2020 IBA'27 Quartier Wohnen in Stuttgart-Rot - Rahmenplanung

### Preise

2017 Preis für Bauen im Bestand, TU München  
2019 Deutscher Architekturpreis DAM, Ehrung für Umspannwerk Schwabing, München  
2020 Preis für Stadtbildpflege, Wohn- und Geschäftshaus Weinstraße 6, München  
2021 Deutscher Ziegelpreis, Anerkennung Hotel Werk 17 München  
2021 Polis Award, Urbanes Flächenrecycling, Werksviertel München  
2022 BDA Preis Bayern, Werksviertel München

**Prof. Dr. Arch. Silvia Malcovati**

FB STADT | BAU | KULTUR  
Professur Architektur und Städtebau  
Studiengangsleitung Architektur und  
Städtebau

Kiepenheuerallee 5  
14469 Potsdam  
Haus / Raum: A101-103  
Telefon: +49 0331 580-1213  
Email: [silvia.malcovati@fh-potsdam.de](mailto:silvia.malcovati@fh-potsdam.de)

**Lebenslauf Silvia Malcovati**

- 1994           Diplom am Politecnico die Milano bei Prof. Giorgio Grassi
- 1984 - 1995   Nachdiplom ETH Zürich, Institut f. Geschichte und Architekturtheorie
- 1999           Promotion Universitario die Architettura di Venezia
  
- 1995 - 2003   Wissenschaftliche Mitarbeit Politecnio die Milano
- 1999 – 2007   Lehrauftrag Politecnico die Milano, Architektonische und  
städtebauliche Komposition
- 2003 - 2015   Junior Professor Politecnico die Milano, Architektonische und städtebauliche  
Komposition
- 2011 – 2016   Gastprofessor an der internationalen Sommerakademie Venedig  
(TU-Dortmund, Università luav Venezia, Politecnico di Torino, Hafen-City  
Universität Hamburg, University of East London)
- 2013 – 2016   Gastprofessor an der Internationalen Frühjahrs Akademie Ruhr  
(TU-Dortmund, Politecnico di Torino, TU-Eindhoven, Kunstakademie  
Düsseldorf)
- 1993 – 2016   Gastvorlesungen, Konferenzen und Vorträge auf nationalen und  
internationalen Tagungen und Kolloquien
- 1997 – 2016   Konzeption und Kuratierung von nationalen und internationalen  
Architekturausstellungen, Tagungen und Kolloquien
  
- Seit 2016     Professor im Fachbereich Entwurf und Städtebau, Potsdam School of  
Architecture

**Praktische Tätigkeit als Architektin**

- 1992 – 1993   Mitarbeit im Büro der Architektin Virginia Figueras Costa, Barcelona
- 1993 – 2004   Mitarbeit im Büro von Professor Architekt Giorgio Grassi, Mailand
- 1995 – 1996   Mitarbeit im Büro ENS (Eckert-Negwer-Suselbeek), Berlin
- Seit 1996     selbständige Zusammenarbeit mit Michele Caja, Mailand
- Seit 2022     Gesellschafterin Büro Bernd Albers, Berlin

**Mitgliedschaften**

- Seit 2005     Mitglied der Heinrich-Tessenow-Gesellschaft e. V. Hamburg
- 2006 – 2009   Tätig im Vorstand des IsAM - Istituto per l'Architettura Mediterranea, Roma
- Seit 2010     Mitglied der Redaktionsleitung der Reihe „Maestri Di Architettura“  
(Meister der Architektur) Verlag Libraccio, Milano.
- Seit 2012     Mitglied der Redaktion der Zeitschrift AIÓN, Firenze
- Seit 2014     Gründer und Co-Direktor der der Reihe “Tracce/Traks“, Verlag Raffaello  
Cortina, Milano.

**Prof. Dr. Stefanie Brehmer**

Gottschalkstraße 28  
34127 Kassel  
Telefon: +49 561 804-3006  
bremer@asl.uni-kassel.de

orange edge – Stadtplanung und  
Mobilitätsforschung  
Lüneburger Straße 16  
21073 Hamburg  
(0) 40 839 86 235  
[office@orangeedge.de](mailto:office@orangeedge.de)

**Forschung und Lehre**

seit 2016                      Universität Kassel, Fachbereich Architektur, Stadt- und  
Landschaftsplanung, Fachgebiet Integrierte Verkehrsplanung I  
Mobilitätsentwicklung I Professur

**Praxis**

seit 2008                      orange edge, Integrierte Stadt- und Verkehrsplanung  
2016                              Beratende Tätigkeit  
2009 - 2016                      Geschäftsführung

**Beiratstätigkeiten, Mitgliedschaften, Kommissionen**

Seit 2022                      DFG-Fachbegutachtung im NFDI Panel für die DFG, Deutsche  
Forschungsgesellschaft, Bonn

Seit 2022                      Mitglied der Ethikkommission Fachbereich Verkehr + Mobilität der Uni  
Kassel

2021 – 2022                      Mitglied im Betreuerkreis „Verkehrskultur“ für die BAST, Bundesanstalt  
für Straßenwesen, Bonn

Seit 2021                      Jurymitglied im Förderprogramm „Starke Heimat“ der Hessischen  
Staatskanzlei. Ministerium für Digitale Strategien und Entwicklung,  
Wiesbaden

2021                              Jurymitglied BSVI Preis „Straße und Verkehr“ BSVI Bundesvereinigung  
der Straßenbau- und Verkehrsingenieure e.V., München

Seit 2021                      Jurymitglied im Existenzgründungswettbewerb promotion Nordhessen  
Innovationspreis „Mobility Solutions“ Regionalmanagement  
Nordhessen, Leitung IT-Datenschutz, Kassel

Seit 2021                      Fachbegutachtung in der Programmlinien FEMtech der  
Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft, Wien

2020                              **Berufung in den Gestaltungsbeirat der Stadt Meißen**

Seit 2020                      Ernennung zum Vorsitz (Chair) für den Ideenzirkel „Mobilität“ im House  
of Energy unter Leitung des Staatssekretärs Jens Deutschendorf, Dr.  
Marie-Luise Wolf und Prof. Dr. Rolf-Dieter Postlep, Kassel

Seit 2019                      Mitglied im Beratungsgremium für den Prozess Raumwerk D der  
Landeshauptstadt Düsseldorf unter Leitung der Beigeordneten  
Cornelia Zuschke

Seit 2019                      **Berufung in den Gestaltungsbeirat der Stadt Bonn**

Seit 2019                      Mitglied im Beirat Mobilitätsgipfel im Heuer Dialog, Netzwerk für  
Immobilienwirtschaft

Seit 2019                      Experte im Mentorkreis Nordhoffstraße, Wolfsburg im Auftrag der  
Stadt Wolfsburg unter Leitung des Oberbürgermeisters Klaus Mohrs

## Anlage 2

|             |   |
|-------------|---|
| 2018 – 2022 | Berufung in den Beirat für Raumentwicklung in der 19. Legislaturperiode des Deutschen Bundestages durch Minister Horst Seehofer, Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat   |
| 2018        | Expertin für die „Ideenmeisterschaft“ zur Neuorganisation des Parkens in der Bremer Innenstadt   im Auftrag der Stadt Bremen und der Zech AG   Auszüge aus dem Vortrag abrufbar unter:<br><a href="https://www.mittebremen.de/ideenrat">https://www.mittebremen.de/ideenrat</a> |
| 2017 – 2018 | SachpreisrichterIn im Wettbewerbsverfahren zur Neuordnung des Sparkassenareals in der Hansestadt Bremen   im Auftrag der Stadt Bremen   |
| Seit 2017   | Mitglied der „Ritterrunde“   jährliches Treffen aller deutschsprachigen Hochschulprofessoren im Hotel „Ritter“ in Fulda   |
| 2017 – 2021 | Internationalisierungsbeauftragte des Fachbereichs 06 der Universität Kassel  |
| Seit 2017   | Gewähltes Mitglied: Lenkungskreis Nahmobilität des Landes Hessen  |

### **Auszeichnungen (orange edge)**

|      |   |
|------|---|
| 2013 | Deutscher Ingenieurspreis "Stadt + Verkehr" |
| 2012 | Deutscher Städtebaupreis                    |
| 2009 | ADC-Award (Art Directors Club Award)        |

**Annette Hafner**

Prof. Dr.-Ing.

Gebäude: IC 5/159

Fon: +49 234 32 21413

Fax: +49 234 32 14815

[Annette.Hafner@rub.de](mailto:Annette.Hafner@rub.de)

<https://www.ruhr-uni-bochum.de/reb/lehrstuhl/ueberuns.html.de>

**Lebenslauf Annette Hafner**

1990 - 1997 Architekturstudium TU München und Universität Barcelona  
1998 - 2004 Mitarbeit in div. Architekturbüros in London und München  
2004 Fachwirt Facility Management  
2005 Ausbildung zum Qualitätsauditor  
2009 Ausbildung zum DGNB-Auditor für Nachhaltigkeitsbewertung  
2004 - 2014 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl Holzbau und Baukonstruktion, TU München  
2012 Promotion Fakultät Bauingenieur- und Vermessungswesen, TU München  
Seit 2014 Juniorprofessorin Ressourceneffizientes Bauen, Ruhr-Uni Bochum

Arbeitsschwerpunkt ist die Umsetzung von ressourcenschonenden Baukonstruktionen, zirkuläre Wertschöpfung im Baubereich, nachhaltiges Bauen und Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen. Frau Hafner ist Architektin und DGNB-Auditorin und seit Jahren an Projekten zu Klimaschutz und Bauen und der Nachhaltigkeitsbewertung beteiligt. Frau Prof. Hafner forscht mit ihrer Arbeitsgruppe auf dem Gebiet des Einflusses unterschiedlicher Materialien und Konstruktionen auf die Ökobilanz von Bauwerken, ressourceneffizienter Konstruktionen und nachhaltigem Bauen. Schwerpunkt sind zur Zeit Fragestellungen rund um Klimaschutz und Kohlenstoffspeicherung im Baubereich – auf ganz unterschiedlichen Maßstabsebenen vom Material bis hin zu stadträumlichen Fragestellungen.

**Forschung / Beratung / Vorträge**

- Auditorin bei der „Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen“
- Auditorin bei DGQ (ISO-Zertifizierungen)
- Entwicklerin des Labels „Nachhaltiger Wohnungsbau“(NaWoh)
- Mitglied im wissenschaftlichen Beirat für Waldpolitik BMEL (Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft)
- Mitglied in der Charta 2.0
- Runder Tisch „Nachhaltiges Bauen“
- Arbeitsgruppe Ressourceneffizienz beim BBSR (Bundesinstitut für Bau- Stadt – Raumforschung)

**Preise**

2021 Deutscher Holzbaupreis – ökologische Mustersiedlung Prinz-Eugen-Park, München

**Prof. Dr.-Ing. Angela Million**

TU Berlin  
Fakultät VI Planen Bauen Umwelt  
Fachgebiet Städtebau und Siedlungswesen  
Hardenbergstraße 40 a, Sekr. B9,  
10623 Berlin

030 - 314 28101

030 - 314 28098

[sekretariat@udc.tu-berlin.de](mailto:sekretariat@udc.tu-berlin.de)

[million@tu-berlin.de](mailto:million@tu-berlin.de)

**Lebenslauf Angela Million**

- 1995 - 2001 Studium der Stadt- und Regionalplanung, Städtebau und Architektur an der BTU Cottbus, Escuela Técnica Superior de Arquitectura de Valladolid de la Universidad de Valladolid (España), School of Planning and Architecture der University of Wisconsin, USA
- 2001 Abschluss Dipl.-Ing. Stadt- und Regionalplanung BTU Cottbus
- Seit 2005 Büro STADTIDEE mit Thorsten Schauz und Lars Niemann

**Lehrtätigkeit / Gremientätigkeit / Preisrichtertätigkeit**

- 2008 - 2011 Wissenschaftlerin am Deutschen Institut für Urbanistik (Difu) Berlin
- Seit 2011 Leiterin des Fachgebietes Städtebau und Siedlungswesen des Instituts für Stadt- und Regionalplanung an der TU Berlin
- Seit 2015 Adjunct Professor an der Michigan State University, School of Planning Design and Construction/USA
- Seit 2017 Geschäftsführende Direktorin des Instituts für Stadt und Regionalplanung an der TU Berlin
- seit 2017 Prodekanin für wissenschaftlichen Nachwuchs und Gleichstellung der Fakultät VI / Planen Bauen Umwelt

**Forschungsschwerpunkte**

Lokale Bildung und Stadtentwicklung, lernende und lehrende Stadträume,  
Baukulturelle Bildung und Beteiligung von Kindern und Jugendlichen,  
participatory urban design,  
Urban Food Systems und Gestaltung multifunktionaler Infrastrukturen,  
Einzelhandel,  
Methoden der Lehre in Städtebau,  
Plandarstellung und Kartograph